

<b>FFH-Nr.</b> <b>144</b>	<b>FFH-Name</b> <b>Schwermetallrasen bei Lautenthal</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis Goslar</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>1. Erhaltungsziele</b></p> <p>Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:</p> <p>1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)</p> <p><b><u>6130 Schwermetallrasen (<i>Violetalia calaminariae</i>)</u></b></p> <p>Schwermetallrasen (<i>Violetalia calaminariae</i>) (LRT 6130) als gehölzarme, teilweise lückige Magerrasen auf natürlichen und sekundären Schwermetallstandorten, geprägt von großen Beständen charakteristischer Pflanzenarten. Die Schwermetallrasen weisen eine hohe Strukturvielfalt auf, d.h. es sind lückige Rasen mit Initial- und Optimalstadien und Flechtenbeständen entwickelt, stellenweise finden sich aber auch offene Schotterbereiche. Die kennzeichnende Arten wie die Galmei-Frühlings-Miere (<i>Minuartia verna ssp. halleri</i>) und die Galmei-Grasnelke (<i>Armeria maritima ssp. Halleri</i>) sind mit großen Beständen präsent, und es findet sich eine reiche Kryptogamenflora. Die lückigen Rasen bieten entsprechend spezialisierten Tierarten, wie Reptilien, Heuschrecken und Tagfalter, gute Lebensbedingungen. Die Deckung von Gehölzen auf den Rasen ist sehr gering.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Flächenvergrößerung (falls möglich) notwendig</li> </ul> <p><b><u>6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</u></b></p> <p>Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430) als artenreiche Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer. Die Hochstaudenflur säumt den Flusslauf der Laute auf mehreren Metern Breite an einem naturnahen, flachen Uferabschnitt. Die Vegetation wird von verschiedenen Hochstauden dominiert, wobei deutlich nitrophile Arten und Neophyten fehlen. Den Hochstauden sind Arten der Feuchtwiesen und Großseggenriede beigemischt. Gehölze fehlen innerhalb der Hochstaudenflur.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung und Verbesserung des Erhaltungsgrads auf B anzustreben</li> </ul>		

<b>FFH-Nr. 144</b>	<b>FFH-Name Schwermetallrasen bei Lautenthal</b>	<b>zuständige UNB Landkreis Goslar</b>
------------------------	--	--

### Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenzzustand	Wiederherstellung Referenzflächen-größe	Reduzierung C-Anteil	Flächenvergrößerung		
<b>6130 Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)</b>	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6130 Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)	B	0,27	0,00	0,00	0,00	0,00
6130 Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)	C	0,00	0,00	0,00	26,34	0,00
<b>6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b>	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	C	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00